


Informationen zum Buch



224 Seiten, 25,00 €
ISBN 978-3-88414-931-7

 Book 19,99 €
ISBN (PDF) 978-3-88414-941-6
ISBN (EPUB) 978-3-88414-949-2

Die Mechanismen von Täuschung und Selbsttäuschung sind aus der Psychologie gut bekannt. In diesem Buch werden diese Erkenntnisse auf das Fachgebiet Psychiatrie selbst angewendet. Wie sieht es aus mit der sogenannten »Evidenz« zu den Ursachen von Depression und Schizophrenie? Wie mit der Wirksamkeit von Medikamenten und Psychotherapien? Welche Bedeutungen haben Vorurteile, Verzerrungen und sich selbst erfüllende Voraussagen in der psychiatrischen Behandlung und Forschung? Und wieso helfen viele gut erforschte Ansätze so häufig nicht?


Wenn man die gegenwärtige Psychiatrie verstehen will, muss man verstehen, was in den Köpfen von Psychiatern vor sich geht, sagt Weinmann und plädiert dafür, dass sich die Psychiatrie mehr den sozialen und auch den gesellschaftlichen Bedingungsfaktoren stellt. Mit diesem Buch liefert er einen kritischen und hochspannenden Beitrag.

Autor:



Stefan Weinmann ist Psychiater und Psychotherapeut mit Abschlüssen in Gesundheits- und Wirtschaftswissenschaften. Er arbeitet wissenschaftlich im Bereich psychiatrische Versorgungsforschung und besitzt mehrjährige Erfahrung mit Gesundheitssystemen unterschiedlicher Länder. Seine kritische Haltung zur Psychopharmakotherapie hat er in mehreren Publikationen dargelegt. Derzeit arbeitet er als Oberarzt im Vivantes Klinikum am Urban in Berlin.

Erhältlich in jeder Buchhandlung und unter:
www.psychiatrie-verlag.de

Als  Book erhältlich:
www.psychiatrie-verlag.de

Angebot zum Direktkauf

 Bitte notieren Sie die gewünschte Anzahl:

- Exemplar(e) **Die Vermessung der Psychiatrie**, 25,00 € (versandkostenfrei innerhalb Deutschlands)
- Exemplar(e) **Kundenmagazin** (kostenlos)

Name, Vorname

Firma / Organisation

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bitte ankreuzen, wenn Sie regelmäßig Informationen wünschen: **E-Mail-Newsletter** (ca. 4 x jährlich)

Informationen zum Buch

Inhaltsverzeichnis

Denkmuster und Vor-Urteile – Einleitung

Vom therapeutischen Fach zur Selbstdiagnose
Methodik des Suchens
Erfolge in der Psychiatrie?
Moderne Psychiatrie?
Selbstkritik als Weg aus dem professionellen Dilemma

»Wir« und »sie«: Schemata in der Psychiatrie

Gehirnerkrankungen: Folgen des Biologismus in der Psychiatrie

Das gängige Paradigma
Neuroimaging?
Befunde der Bildgebung bei der Schizophrenie?
Das Bild vom Hirn – Fragen über Fragen
Die schöne Welt der akademischen Psychiatrie
Biologismus: die Schizophrenie als neuropsychiatrische Erkrankung
»Vor-Urteile« und darauf aufbauende Therapien
Psychoedukation
Zweifel am psychiatrischen Paradigma
Erkenntnismethoden in der Psychiatrie

Täuschung und Selbsttäuschung bei der medikamentösen Behandlung

Gute und schlechte Drogen
Die klinische Bedeutung von Psychopharmaka
Konditionierung zur Medikamentengabe
Die Dopaminhypothese der Schizophrenie
Der verhängnisvolle Reflex: Psychose = Antipsychotika
Zur »Wirksamkeit« von Antipsychotika
Eine weggetäuschte »Nebenwirkung«: Verringerung der Hirnmasse durch Antipsychotika
Antipsychotika: die Problematik der sich selbst erfüllenden Prophezeiung
Bipolare Störung und Antipsychotika – eine problematische Verbindung
Zur Erholung von Psychosen ohne Antipsychotika – erste vorsichtige Studien
Die Zunahme der Depression in der Moderne
Die Vermarktung der Depression
Wirkung von Antidepressiva
Konsequenzen aus der Antidepressiva-Ernüchterung
Warum ein Paradigmenwechsel in der Psychiatrie
Medikamente miteinbeziehen muss

Ist Psychiatrie eine Wissenschaft?

Jump-to-Conclusions-Bias bei Patienten und Psychiatern
Geschichtliches zum Wunschdenken in Psychiatrie und Psychotherapie
Ist die Psychiatrie eine Wissenschaft?
Evidenzbasierte Psychiatrie – die Lösung?

Psychiatrie und Chronifizierung schwerer psychischer Störungen

Gemeindepsychiatrie – die Zielgruppe
Menschen mit »schweren« psychischen Störungen
Psychiatrische »Einrichtungen« in der »Gemeinde«
Rehabilitation
Fortschrittsparadigmen in der Gemeindepsychiatrie
Das Ideal der Gemeindepsychiatrie
»Erziehung« zum psychisch Kranken
Motivation
Verantwortung und Chronifizierung
Die Public-Health-Perspektive
Wege aus der Bevormundung
Zwang und Verantwortung in der Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
Die Home-Treatment-Revolution

Psychosoziale Determinanten psychischer Erkrankungen

Warum die Beschäftigung mit dem Sozialen?
Soziale Determinanten – was ist damit gemeint?
Soziale Determinanten – wie trifft uns Ungleichheit psychisch?
Das biopsychosoziale Erbe des Menschen
Warum auf soziale Determinanten achten?
Depression als psychosoziale Erkrankung
Psychose als psychosoziale Erkrankung
Psychologische und biologische
Mechanismen der Psychose-Entwicklung
Ansätze und Argumente für die Verringerung von Ungleichheit

»Global Mental Health« – die Beglückung der Welt mit westlicher Psychiatrie

Was ist »Global Mental Health«?
Herausforderungen für Global Mental Health
Internationale Politik und Global Mental Health
Alternativen zum traditionellen medizinischen Modell
Die westliche Psychiatrie – ein Exportprodukt?

Gegen die Selbsttäuschungen des Fachgebiets

Schärfung des Blicks auf uns psychiatrisch Tätige
Überwindung dysfunktionaler Handlungsprinzipien
Paradigmenwechsel – Vorschläge zur Weiterentwicklung der Psychiatrie
Transformation der Psychiatrie durch Erfahrungsexperten
Die Psychiatrie vom Sozialen aus neu denken
Traumasensible Psychiatrie

Hinweis zum Buch

Danksagung

Literatur